

Nicht anwesend (entschuldigt)

Lamprichs, Holger

CDU-Fraktion

Schmidt, Mario

SPD-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften Nr. 21 vom 11.03.2021 und Nr. 33 vom 15.04.2021	
5	Antrag der CDU Fraktion vom 25.02.2021 betr. Photovoltaik auf den städtischen Liegenschaften	155/2021-6
6	Antrag der CDU-Fraktion vom 21.04.2021 betr. Beantragung von Mitteln aus dem Förderprogramm "Grüne Infrastruktur"	243/2021-12
7	Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 29.04.2021 betr. Vorstellung der „BürgerEnergie Rhein-Sieg eG“	254/2021-12
8	Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 29.04.2021 betr. Vorstellung der „Energieagentur Rhein-Sieg e.V.“	255/2021-12
9	Mitteilung betr. Umweltpreis	310/2021-12
10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	256/2021-1
11	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Ausschussvorsitzende Dr. Jahn eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur der Stadt Bornheim und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Tagesordnungspunkt 5 (Vorlage Nr. 155/2021-6) wurde von der Verwaltung von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Ausschuss beschließt auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, die Tagesordnungspunkte 7 und 8, zu denen Referenten eingeladen sind, vorzuziehen und nach dem TOP 4 zu behandeln.

- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird somit in folgender Reihenfolge behandelt: TOP 1-4, 7-8, 6, 9-11.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Mohr ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Der neu gewählte sachkundige Bürger Dieter Riebe, die sachkundige Einwohnerin Cathi Nieling (Vertreterin des Naturgarten e.V.) und der sachkundige Einwohner Norbert Brauner (Vertreter des Landschaftsschutzvereins Vorgebirge e-V.) wurden durch die AV Dr. Gabriele Jahn in ihr Mandat eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, indem sie durch Erheben von ihren Plätzen, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erhoben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekundeten:

"Ich verpflichte mich, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen."

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Entgegennahme der Niederschriften Nr. 21 vom 11.03.2021 und Nr. 33 vom 15.04.2021	
----------	--	--

Die Niederschriften Nr. 21 vom 11.03.2021 und Nr. 33 vom 15.04.2021 wurden ohne Änderungen/Ergänzungen entgegengenommen.

5	Antrag der CDU Fraktion vom 25.02.2021 betr. Photovoltaik auf den städtischen Liegenschaften	155/2021-6
----------	---	-------------------

Der TOP wurde von der Verwaltung von der Tagesordnung abgesetzt, da es noch Abstimmungsbedarf zur Vorlage gibt, so dass sie noch nicht fertiggestellt werden konnte. Auf die Anregung von AM Dr. Kuhn, trotzdem schon wenigstens den Antrag einzustellen, erläutert der Bürgermeister, dass dies technisch schwierig wäre, weil das Programm Session eine Freigabe erst nach Erstellung der Sitzungsvorlage und vollständigem Ablauf des Workflows vorsieht. Er sagt zu, nach einer Lösung zu suchen, und empfiehlt bis auf Weiteres den Informationsaustausch der Fraktionen untereinander.

6	Antrag der CDU-Fraktion vom 21.04.2021 betr. Beantragung von Mitteln aus dem Förderprogramm "Grüne Infrastruktur"	243/2021-12
----------	--	--------------------

AM Marx macht auf den „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ („EFRE“) der EU aufmerksam, aus dem bei der Landesregierung ebenfalls Gelder beantragt werden können, und schlägt vor, den Beschlusssentwurf um den Zusatz „sowie EFRE“ zu ergänzen.

Beschluss

Der Bürgermeister wird beauftragt,

- dass sich die Stadt Bornheim 2021 an den Förderprogrammen "Grüne Infrastruktur" der Landesregierung NRW sowie EFRE beteiligt, um den Ankauf standortgerechter Laubbäume und den Ankauf eines Gießwagens zur sommerlichen Wässerung des städtischen Baumbestandes zu finanzieren,
- dem Ausschuss regelmäßig über den Stand des Verfahrens zu informieren.

- Einstimmig -

7	Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 29.04.2021 betr. Vorstellung der „BürgerEnergie Rhein-Sieg eG“	254/2021-12
----------	--	--------------------

Thomas Schmitz, Vorstandsvorsitzender der BürgerEnergie Rhein-Sieg eG, stellte die Energiegenossenschaft vor. Seine Kollegin Silke Merz (Vorständin Technik) und er beantworteten Fragen der Ausschussmitglieder dazu.

Die Folien zum Vortrag sind bei den Sitzungsunterlagen gespeichert.

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

- Einstimmig -

8	Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 29.04.2021 betr. Vorstellung der „Energieagentur Rhein-Sieg e.V.“	255/2021-12
----------	---	--------------------

Thorsten Schmidt, Geschäftsführer der Energieagentur Rhein-Sieg e.V., stellt diese vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder dazu.

Die Folien zum Vortrag sind bei den Sitzungsunterlagen gespeichert.

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt Kenntnis von den Ausführungen.

- Einstimmig -

9	Mitteilung betr. Umweltpreis	310/2021-12
----------	-------------------------------------	--------------------

Zusatzfragen AM Dr. Kuhn

Auf welchen weiteren Wegen kann der Sponsorenaufruf noch bekanntgemacht werden?

Wie werden die Sommerferien beim Bewerberaufruf berücksichtigt?

Antwort

Zusätzlich zur Darstellung in der Vorlage wurde auch auf der Homepage der Stadt und im Amtsblatt zum Spenden aufgerufen. Der Aufruf über die Tagespresse etc. wird nochmals wiederholt. Außerdem werden Betriebe, die in der Vergangenheit schon Mittel für den Umweltpreis zur Verfügung gestellt haben, gezielt angesprochen.

Auch der Bewerberaufruf soll nicht nur einmalig, sondern mehrfach erfolgen. Angesichts des Endes der Sommerferien bereits Mitte August bestehen keine Bedenken, Bewerbungen bis Anfang September entgegenzunehmen.

Zusatzinformation von AM Gordon

Auch die SPD-Fraktion spendet 100 € für das Preisgeld.

Mitteilung von AM Marx

Stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die Bewertungskommission wie bisher zu besetzen, da sich dies bewährt hat.

- Kenntnis genommen -

10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	256/2021-1
-----------	---	-------------------

Zur Radpendlerroute

Der Bürgermeister teilt mit, dass heute im Naturschutzbeirat des Rhein-Sieg-Kreises ein Antrag des BUND auf Prüfung alternativer Routen behandelt wird. Er hofft, dass diesem Antrag nicht entsprochen wird, denn zu einem so späten Zeitpunkt bedeutet das eine potentielle Gefährdung und jedenfalls mehrjährige Verzögerung dieses wichtigen Projektes. Bei seiner Begehung mit Hrn. Dr. Paulus und je einem Mitglied des BUND und des ADFC wurde deutlich, dass hier vor allem Brombeeren wachsen und der ökologische Wert im Verhältnis zum Nutzen für die Umwelt durch die Radpendlerroute vergleichsweise gering ist. Dies hat er in einem Schreiben an Fraktionen dargelegt und auch dem BUND mitgeteilt.

Zusatzfrage SKE Braun

De LSV sieht den Antrag des BUND äußerst skeptisch, möchte aber dennoch wissen, ob es zum B-Plan 44 Gutachten gibt, da ein geschützter Landschaftsbestandteil betroffen ist und der LSV noch darauf wartet, dazu um Stellungnahme gebeten zu werden.

Antwort

Es gibt einen Landschaftspflegerischen Begleitplan und eine Artenschutzprüfung, die beide im Zusammenhang mit dem B-Plan nach einer coronabedingten Verzögerung demnächst in die Gremien gebracht werden. Die Stadt wird dann auch selbst den Naturschutzbeirat beteiligen.

Zusatzfrage AM Schumacher

Die Planung ist doch schon seit mehr als 5 Jahren im Gange, warum ist die Stadt nicht schon viel früher auf den Naturschutzbeirat zugegangen?

Antwort

Der Landschaftspflegerische Begleitplan stammt aus dem Jahr 2020, die erste Artenschutzuntersuchung aus 2018, mit Aktualisierung 2020. Erst wenn für eine festliegende Trasse ein Antrag auf Befreiung oder Ausnahme von den Vorschriften des Landschaftsplans beim Kreis gestellt wird und dieser sie gewähren will, ist der Naturschutzbeirat zu beteiligen, und zwar durch den Kreis. Stimmt der Beirat der beabsichtigten Befreiung nicht zu, so entscheidet die Bezirksregierung Köln.

Zusatzfrage AM Schumacher

Wann wird die Stadt den Antrag stellen?

Antwort

Innerhalb der nächsten drei bis vier Monate. Die Gutachten enthalten Antworten auf die Fragen, die der BUND in seinem Antrag stellt, so dass Zweifel ausgeräumt werden können.

Zur Umsetzung des Klimafolgenanpassungskonzepts

Die Verwaltung teilt mit, dass dazu bekanntlich ein interkommunaler Klimabeirat aus Vertretern jeder Fraktion aller sechs Gemeinden gebildet werden soll. Wie den Fraktionsvorsitzenden bereits mitgeteilt, wurden aus Bornheim bisher nur von der SPD und den Grünen Vertreter benannt, die übrigen Fraktionen werden hiermit nochmals darum gebeten.

Am 8.6. um 18 h findet in Form einer Videokonferenz eine Beteiligungsrunde mit der Politik statt, bei der die bisherigen Ergebnisse vorgestellt werden und vor allem abgefragt werden soll, ob es noch Input aus der Politik gibt. Außerdem soll nochmals auf die Möglichkeit hingewiesen werden, auf der interkommunalen Klimaschutzseite www.klima-rv.de interaktive, hochauflösende Karten zu verschiedenen Klimafolgen aufzurufen und sich durch Hineinzoomen darüber zu informieren, wie sich Dürre, Sturzregen etc. auf den eigenen Bereich

auswirken. Im Anschluss wird es in einer Nachlaufzeit noch möglich sein, Anregungen nachzureichen. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Zur Kompensationsfläche in der Rheinaue zwischen Auenweg und Leinpfad

Die Verwaltung teilt mit, dass für die dort zur Erreichung der Naturschutzziele angestrebte Beweidung jetzt wohl tatsächlich ein Schäfer gefunden worden ist. Die Beweidung ist zwar zu bezahlen, kommt aber deutlich günstiger als Mahd mit Abräumung des Mähguts. Eine landschaftsgerechte Einzäunung (Knotengeflecht mit Holzspaltpfählen) ist mit der Unteren Naturschutzbehörde bereits abgestimmt. Die vor ca. 10 Jahren gepflanzten Bäume werden ausgezäunt, um sie vor Verbiss zu schützen. Die Bewirtschaftung der fast 7 ha großen Fläche wird abschnittsweise erfolgen. Ein Nutzungsvertrag ist in Vorbereitung, der dann dem Haupt- und Finanzausschuss zur Zustimmung vorgelegt wird.

Zur Umsetzung des Klimafolgenanpassungskonzepts - Nachtrag

Mitteilung von AM Helmes: Nach Auskunft des Fraktionsvorsitzenden der CDU sind Herr Meiswinkel und sie inzwischen für den interkommunalen Klimabeirat gemeldet.

- Kenntnis genommen -

11	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

Anfragen AM Großmann

1. Können die Baumstümpfe in der Gartenstraße, um deren Entfernung er bereits im März gebeten hatte (inzwischen einer mehr, da ein weiterer Baum weg) nun zeitnah entfernt werden?
2. Zum Antrag der CDU vom März bezüglich der Bootsstege in Hersel und Uedorf wurde in der Sitzung im April gesagt, dass er in der nächsten Sitzung behandelt werde, er war aber heute nicht auf der Tagesordnung. Wird das in der nächsten Sitzung erfolgen?

Antwort

Zu 1.: Das Fräsen der Baumstümpfe soll bewusst erst kurz vor der Pflanzung eines neuen Baumes (oder der Plattierung) erfolgen, weil erfahrungsgemäß sonst das nackte Beet zum Parken genutzt oder durch es hindurchgelaufen würde. Im Tiefbauamt gibt es inzwischen Überlegungen, für die Gartenstraße eine Straßenplanung zu erstellen. Daher soll abgewartet werden, bis klar ist, was mit den – eigentlich viel zu kleinen – Beeten passieren soll. Es sollen ja keine neuen Beete angelegt bzw. Bäume gepflanzt werden, die in einigen Jahren wieder weggerissen werden müssen, weil sie nicht in die Straßenplanung passen.

Zu 2.: Die Verwaltung hat zu den Bootsstegen immer noch Klärungsbedarf. Es handelt sich allerdings, auch wenn Umweltbelange berührt werden, vor allem um ein bauordnungsrechtliches Thema, das in den Stadtentwicklungsausschuss gehört. Dort wird dann auch berichtet.

Nachfrage von AM Großmann

Der Umweltausschuss hatte beschlossen, Vertreter der IGHW als sachkundige Einwohner zur Beratung sie betreffender Themen einzuladen. Gilt dies auch für den Stadtentwicklungsausschuss, oder muss dieser das separat beschließen?

Antwort

Auch wenn die Beratung in einem anderen Ausschuss erfolgt, kann die IGHW dazu eingeladen werden. Es wird ins Protokoll aufgenommen, dass sie zur entsprechenden Sitzung des StEA einzuladen ist.

Anfrage AM Schumacher

Zur Radwegesituation in der Ortschaft Bornheim: Man sollte die sich momentan bietende Möglichkeit nutzen, Grundstücke an der Königstraße zu tauschen oder sich nahezu kosten-

neutral anzueignen. Denn trotz der Radpendlerroute zwischen Aeltersgasse und Siefenfeldchen wird es weiterhin Fußgänger- und Radverkehr auf der Königstraße und den Bedarf der Verbreiterung der Wege dafür geben. Sieht der Bürgermeister es nicht doch als sinnvoll an zu prüfen, sich die angesprochenen Grundstücke anzueignen?

Antwort

Der Bürgermeister verweist darauf, dass der Erste Beigeordnete Schier darauf bereits ausführlich geantwortet hat. Dessen Ausführungen schließt er sich an. Zudem gehört das Thema nicht in diesen Ausschuss, sondern in den Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss.

Anfrage AM Roitzheim

Im heutigen Generalanzeiger wurde über ein Projekt der linksrheinischen Kommunen mit dem Europäischen Tier- und Naturschutzverein in Much zur Schaffung von Artenvielfalt am Wegesrand berichtet. Mit Meckenheim ist schon gesprochen und deren Unterstützung zugesagt worden. Um aktiv zu werden, wird offenbar die Unterstützung aller sechs linksrheinischen Kommunen benötigt. Wie ist der Sachstand in Bornheim?

Antwort

Das Projekt wurde der Verwaltung bereits vorgestellt, die ein Zustimmungsschreiben dazu verfasst hat, um die Unterstützung dieses Projektes namens „Vernetztes Rainland“ zuzusagen. Besonders attraktiv erscheint die Beteiligung der FHS Bonn-Rhein-Sieg, die sich um die Kommunikation mit den beteiligten Landwirt*innen kümmern wird. Das Projekt soll im August im Umweltausschuss vorgestellt werden.

AM Marx

Die öffentlichen kleinen Wege, die in Hersel und Uedorf vom Rheinuferweg hinunter zum Leinpfad führen (in Höhe Richard-Piel-Straße, Bornheimer Straße und Isarstraße), sind durch die „Bewässerung von oben“ zugewachsen. Kann der Stadtbetrieb sie bitte freischneiden?

Antwort

Ja, wird weitergegeben.

- Kenntnis genommen -

Ende der Sitzung: 20:51 Uhr

gez. Dr. Gabriele Jahn
Vorsitz

gez. Irmgard Mohr
Schriftführung